

## Protokoll – öffentlicher Teil

### 66. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 29.08.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:01 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Lars Eichert	CDU	Leitung der Sitzung
--------------	-----	---------------------

##### Mitglieder

Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	ab TOP 2
Pete Heuer	SPD	
Babette Reimers	SPD	
Dr. Gert Zöller	Bündnis 90/Die Grünen	
André Tomczak	Die Andere	Teilnahme ab TOP 4.1

##### zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch	Mitten in Potsdam	
Alexander Dietmar Wietschel	Freie FRAKTION	Vertretung für: Andreas Menzel
Wolfhard Kirsch	BürgerBündnis	
Ralf Jäkel	DIE LINKE	

##### sachkundige Einwohner

Willo Göpel	CDU	
Horst Heinzl	BürgerBündnis	
Stefan Matz	BI Fahlrad	
Holger Reinhard Rohde	Freie Demokraten	bis TOP 4.4

##### Beigeordnete

Bernd Rubelt

#### Abwesend

##### Mitglieder

Dr. Anja Günther	Sozial.DIE LINKE.Potsdam	entschuldigt
Chaled-Uwe Said	AfD	entschuldigt
Sabine Becker	Freie Demokratische Partei	entschuldigt

##### zusätzliches Mitglied

Andreas Menzel Freie FRAKTION entschuldigt

### **sachkundige Einwohner**

Ken Gericke Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt

Steffen Pfrogner Die Andere entschuldigt

Lars Selwig SPD entschuldigt

### **Vertreter der Beiräte**

Dr. Ursula Zufelde Seniorenbeirat entschuldigt

### **Gäste**

Herr Erik Wolfram	(Fachbereich Stadtplanung) zu TOP 4.1, 4.5, 4.6, 7
Herr Stefan Frerichs	(Wirtschaftsförderung) zu TOP 4.2
Herr Tobias Krol	(Bereich Statistik und Wahlen) zu TOP 4.2
Herr Gregor Jekel	(Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration) zu TOP 4.3
Herr Martina Woiwode	(Bereich Verkehrsanlagen) zu TOP 4.4

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.06.2023
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 4.1 Planänderungsbedarf im Bereich des Werkstattverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 119 sowie der direkten Umgebung  
*Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD (Wiedervorlage)* 22/SVV/0307
  - 4.2 Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt  
*Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Wiedervorlage)* 23/SVV/0050
  - 4.3 Eingliederungskonzept für die Sonderbauprogrammstandorte  
*Einreicher: Fraktion CDU (Wiedervorlage)* 23/SVV/0353

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 4.4 | Anschaffung einer modernen Fähre für den Betrieb auf der Strecke der Fähre 1 zwischen Kiewitt und Hermannswerder<br><i>Einreicher: Fraktion Mitten in Potsdam</i><br><i>(Wiedervorlage)</i> | 23/SVV/0489 |
| 4.5 | Verfahren zur Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen<br><i>Einreicher: Fraktion SPD</i><br><i>(Wiedervorlage)</i>   | 23/SVV/0538 |
| 4.6 | Babelsberg - Straßenräume neu denken<br><i>Einreicher: Fraktion SPD</i><br><i>(Wiedervorlage)</i>   | 23/SVV/0539 |
| 5   | Mitteilungen der Verwaltung   |             |
| 5.1 | Berichterstattung zum Prüfergebnis Tempo 30 in der Charlottenstraße<br><i>Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur</i>  |             |
| 5.2 | Zwischenergebnis Wohnungspolitisches Konzept<br><i>Fachbereich Stadtplanung</i>   |             |
| 6   | Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern  |             |
| 6.1 | Sachstand Vorbereitende Untersuchungen Pirschheide<br><i>Fachbereich Stadtplanung</i>   |             |
| 7   | Sonstiges   |             |

## **Nichtöffentlicher Teil**

- |   |  |
|---|--|
| 8 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung |
| 9 | Vorstellung von Bauvorhaben                      |

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Eichert, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

---

## 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- Der Tagesordnungspunkt (TOP 5.1) "Berichterstattung zum Prüfergebnis Tempo 30 in der Charlottenstraße" wird auf Bitte der Verwaltung auf die Sitzung am 12.09.2023 geschoben
- der TOP 5.2 „Zwischenergebnis Wohnungspolitisches Konzept“: wird erst am 26.9.2023 behandelt
- der TOP 6.1 wird aufgrund der Abwesenheit der Fragestellerin auf die Sitzung am 12.9.2023 geschoben

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen nicht vor.

---

## 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.06.2023

Zur Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2023 liegen keine Hinweise vor.

Die Niederschrift wird mit 5:0:0 bestätigt.

---

## 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

---

### 4.1 Planänderungsbedarf im Bereich des Werkstattverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 119 sowie der direkten Umgebung

22/SVV/0307  
vertagt

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung. Er erläutert den Sachstand anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll im Ratsinformationssystem beigelegt ist.

Frau Hüneke schlägt vor, den Antrag zunächst zurückzustellen und wenn das Bebauungsplanverfahren startet, für erledigt zu erklären.

Herr Jäkel mahnt, sich die spätere Option einer Straßenbahnstrecke an dieser Stelle durch eventuelle Umbauten unmöglich zu machen.

Frau Hüneke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, um sich bis dahin zu beraten, wie mit dem Antrag umgegangen werden soll.

Herr Tomczak spricht für den GO-Antrag. Dagegen spricht niemand.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig **angenommen**.

Anlage 1 Präsentation\_BP119\_Info Werkstatt und Zeitplan (öffentlich)

---

## 4.2 Meinungsbild zum Weihnachtsmarkt

**23/SVV/0050**  
zurückgezogen

Nach kurzer Einleitung übergibt Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) das Wort an Herrn Krol (Bereich Statistik und Wahlen). Aus der Umfrage „Leben in Potsdam“ berichtet er zu den Ergebnissen zum Weihnachtsmarkt. Die entsprechende Präsentation ist dem Protokoll im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Herr Tomczak stellt klar, dass es aus Sicht seiner Fraktion keine Befragung, sondern einer Werkstatt zum Weihnachtsmarkt bedarf, um besondere Akteure umfangreicher einzubeziehen. Ihm sind u.a. die betrachteten Areale zu eng und die Teilnehmenden nicht weit genug gefasst.

Herrn Dr. Zöllern fehlen Aussagen zum Thema Barrierefreiheit, wie auch eine gesonderte Befragung der ansässigen HändlerInnen.

Herr Krol geht auf die Nachfragen der Mitglieder ein.

Frau Hüneke zieht den Antrag für den Antragsteller zurück.

Anlage 1 Präsentation Umfrage Leben in Potsdam\_2023\_Ergebnis Weihnachtsmarkt (öffentlich)

---

## 4.3 Eingliederungskonzept für die Sonderbauprogrammstandorte

**23/SVV/0353**  
abgelehnt

Herr Jekel (Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration) nimmt für die Verwaltung Stellung. Er sieht keine Notwendigkeit für die Forderung und weist darauf hin, dass der Antrag im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion bereits abgelehnt worden ist. Er bietet jedoch an, mit dem Antragsteller außerhalb der Gremien nochmals ins Gespräch zu kommen.

Einige Mitglieder regen an, den Antrag zu überarbeiten.

Herr Eichert erinnert für den Antragsteller, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt. Er würde den Antrag zurückstellen, wenn die Verwaltung eine Änderung vorschlagen möchte.

Dies stellt er als Geschäftsordnungsantrag (GO) zur Abstimmung.

Für den GO-Antrag spricht Herr Tomczak.

Dagegen spricht Frau Hüneke, sie möchte den Antrag heute abstimmen lassen.

**Abstimmungsergebnis:** mit 2:4:0 abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die bislang acht Standorte des Sonderbauprogramms - zwei in Golm, drei am Stern und je eines in Fahrland, am Schlaatz und in der Waldstadt – zu prüfen:

1. ob ein für das Umfeld/den Stadtteil aufgrund von Segregation ein besonderes Eingliederungsprogramm erforderlich ist und
2. ggf. ein solches zu entwickeln. Dabei ist insbesondere auch zu prüfen, ob die soziale Infrastruktur den zu erwartenden Bedarf erfüllen kann und eine verträgliche soziale Durchmischung gewährleistet werden kann.

Das Ergebnis der Notwendigkeitsprüfung ist bis Oktober 2023 dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vorzutragen.

Die Vorlage der ggf. notwendigen Konzepte mit der Angabe der erforderlichen Maßnahmen und deren Umsetzung hat bis zur Fertigstellung der einzelnen Objekte zu erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **1**  
Ablehnung: **5**  
Stimmenthaltung: **0**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

---

**4.4 Anschaffung einer modernen Fähre für den Betrieb auf der Strecke der Fähre 1 zwischen Kiewitt und Hermannswerder**

**23/SVV/0489**  
abgelehnt

Frau Woiwode (Bereich Verkehrsanlagen) nimmt für die Verwaltung Stellung.

Herr Matz schlägt vor, die konkrete Antriebsart aus dem Antrag zu streichen sowie die Frist von 2026 auf 2027 zu ändern.

Herr Rubelt macht noch einmal deutlich, dass letztlich die Forderung für den Betreiber der Fähre, die Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH, finanziell nicht erfüllbar sei. Er schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag zu ändern.

Herr Dr. Niekisch schließt sich für den Antragsteller dieser Forderung an und formuliert fol-

gende neue Fassung:

„Der Oberbürgermeister unterstützt das Ziel, dass der Potsdamer Verkehrsbetrieb bis spätestens 2027 die marode und stark störanfällige Seilfähre zwischen den Anschlussstellen Kiewitt und Hermannswerder durch ein modernes Fährschiff ersetzt, das mit moderner, ökologischer Antriebsart ausgestattet ist.“

Herr Rubelt verwehrt sich deutlich gegen den Begriff „marode“. Wenn das so wäre, würde die Fähre stillgelegt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die neue Fassung des Antrages zur Abstimmung.

**Der Oberbürgermeister unterstützt das Ziel, dass der Potsdamer Verkehrsbetrieb bis spätestens 2027 die marode und stark störanfällige Seilfähre zwischen den Anschlussstellen Kiewitt und Hermannswerder durch ein modernes Fährschiff ersetzt, das mit moderner, ökologischer Antriebsart ausgestattet ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:           **0**  
Ablehnung:               **6**  
Stimmenthaltung:      **0**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

---

#### **4.5 Verfahren zur Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen**

**23/SVV/0538**  
ungeändert beschlossen

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung, die den Antrag unterstützt.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über das Verfahren zur Genehmigung von Solaranlagen auf der Homepage der LHP zu informieren, einen Leitfaden zu entwickeln und die Verfahrensschritte transparent und einfach darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung. Er unterstützt den Antrag mit folgenden Änderungen, die auch im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sowie im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zur Beschlussfassung empfohlen worden sind:

„Den Prozess zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Umnutzung von zentralen Straßenräumen in Babelsberg – äquivalent zu dem beschlossenen Konzept „Innenstadt – Straßenräume neu denken“ – **vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel** anzustoßen.

Dabei sollen insbesondere die Karl-Liebknecht-Straße, Alt Nowawes, die Rudolf-Breitscheid-Straße und die angrenzenden Straßen in den Blick genommen werden.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung ist zudem ein Beteiligungsverfahren mit Anwohnerinnen und Anwohnern sowie betroffenen Händlerinnen und Händlern und ansässigen Dienstleistern durchzuführen. **Im Arbeitsprozess ist ein Erfahrungsaustausch mit dem Konzept „Innenstadt – Straßenräume neu denken“ vorzunehmen.**

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum ~~vierten Quartal 2024~~ **Ende 2025** vorzulegen.“

Frau Reimers übernimmt die Änderungen für den Antragsteller.

Herr Wolfram und Herr Rubelt gehen auf die Anmerkungen der Ausschussmitglieder ein.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 5.6.2023 zur Abstimmung:

Den Prozess zur Erarbeitung eines Konzeptes zur **massvollen, punktuellen Reduzierung von Parkflächen** ~~Umnutzung von zentralen Straßenräumen in Babelsberg – äquivalent zu dem beschlossenen Konzept „Innenstadt – Straßenräume neu denken“~~ anzustoßen.

Dabei sollen insbesondere die Karl-Liebknecht-Straße, Alt Nowawes, die Rudolf-Breitscheid-Straße und die angrenzenden Straßen in den Blick genommen werden. Im Rahmen der Konzeptentwicklung ist zudem ein Beteiligungsverfahren mit Anwohnerinnen und Anwohnern sowie betroffenen Händlerinnen und Händlern und ansässigen Dienstleistern durchzuführen.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum vierten Quartal 2024 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** mit 0:6:0 abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen

Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Den Prozess zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Umnutzung von zentralen Straßenräumen in Babelsberg – äquivalent zu dem beschlossenen Konzept „Innenstadt – Straßenräume neu denken“ – **vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel** anzustoßen.

Dabei sollen insbesondere die Karl-Liebknecht-Straße, Alt Nowawes, die Rudolf-Breitscheid-Straße und die angrenzenden Straßen in den Blick genommen werden.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung ist zudem ein Beteiligungsverfahren mit Anwohnerinnen und Anwohnern sowie betroffenen Händlerinnen und Händlern und ansässigen Dienstleistern durchzuführen. **Im Arbeitsprozess ist ein Erfahrungsaustausch mit dem Konzept „Innenstadt – Straßenräume neu denken“ vorzunehmen.**

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum ~~vierten Quartal 2024~~ **Ende 2025** vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

---

## 5 Mitteilungen der Verwaltung

---

### 5.1 Berichterstattung zum Prüfergebnis Tempo 30 in der Charlottenstraße

Die Berichterstattung erfolgt in der Sitzung am 12.09.2023.

---

### 5.2 Zwischenergebnis Wohnungspolitisches Konzept

Die Berichterstattung erfolgt in der Sitzung am 12.09.2023.

---

## 6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern

---

### 6.1 Sachstand Vorbereitende Untersuchungen Pirschheide

Die Berichterstattung erfolgt in der Sitzung am 12.09.2023.

---

## 7 Sonstiges

### Werkstatt an Stern

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) lädt die Ausschussmitglieder zur geplanten Werkstatt Am Stern im Rahmen des Stadtteilstes Am Stern ein. Es findet am kommenden Samstag, den 02.09.2023, von 14 bis 18.00 Uhr statt.

Frau Hüneke bittet in der nächsten Sitzung um Information zum Versailler Platz.

Vorsitz:

\_\_\_\_\_  
Lars Eichert

Protokollführung:

\_\_\_\_\_  
Franziska Anhoff